

1/2015

telescout

*„Schwierigkeiten sind
das Salz des Lebens“*

- BiPi

**Niederösterreichische
PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN**
GRUPPE MARIA ENZERSDORF-SÜDSTADT
2344 Ma. Enzersdorf - Südstadtzentrum 2/4
www.pfadi.at



Thinking Day • Biber • WiWö – XXL-Heimstunde
GuSP – Wahlen • CaEx – Speed-Dating



Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder,
liebe Eltern, liebe Freunde!

Wie Ihr alle wisst, feiern wir jedes Jahr am 22. Februar nicht nur den Geburtstag des Gründers der Pfadfinderbewegung, Robert Stephenson Smyth Baden Powell, der im Jahre 1857 das Licht der Welt erblickte, sondern wir nehmen auch neue Pfadfinderinnen und Pfadfinder in unsere Gruppe auf. Dies passiert durch das Ablegen unserer Versprechen.

(weiter lesen auf Seite 3)

Euer Berni



3

GRUPPE



4

BIBER



5

WiWö



6

GuSp



7

CaEx

IMPRESSUM

TELESCOUT: Zeitschrift der Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Ma. Enzersdorf Südstadt

MEDIENINHABER UND VERLEGER: Pfadfinder und
Pfadfinderinnen Ma. Enzersdorf Südstadt
Südstadtzentrum 2/4, 2344 Ma. Enzersdorf

REDAKTION: Bernhard Payer, Ursula Romstorfer,
Silvia Krumpholz-Pichler

SATZ/LAYOUT: Ursula Romstorfer

TITELBILD: Peter Michalski

HOMEPAGE: www.pfadi.at

EMAIL: telescout@pfadi.at

BANKVERBINDUNG: Unicredit Bank Austria AG,
IBAN: AT79 1200 0007 8656 3700, BIC: BKAUATWW

Termine

28. – 29. März 2015

Bezirksunternehmen CaEx

18. April 2015

Bezirksabenteuer GuSp, Perchtoldsdorf

18. – 19. April 2015

Wochenendlager WiWö, Hinterbrühl

13. – 14. Juni 2015

Wiesenübernachtung GuSp

23. – 26. Mai 2015

„Sommer“ Lager der CaEx, Zellhof am Mattsee

29. Juni 2015

Grillfest; Pfadiwiese

1. August – 8./11. August 2015

Pfadfinderlager in Gars am Kamp; WiWö/GuSp

Thinking Day



Einen essentiellen Zeitpunkt im Leben jeder Pfadfinderin und jedes Pfadfinders stellt das Versprechen in den jeweiligen Stufen dar. Dieses Versprechen zeigt, dass wir mehr sind als ein Verein, in dem man sich einmal wöchentlich trifft. Wir wollen für die Kinder und Jugendlichen ein Bestandteil ihrer Entwicklung zu verantwortungsvollen Erwachsenen sein. Dies beginnt damit, dass die Neuen in unserer Mitte ein Commitment abgeben, sich auch im Alltag nach unseren Schwerpunkten und Pfadfindergesetzen zu richten.

Die Versprechensfeier fand auch in diesem Jahr auf unserer Wiese statt. Das Wetter war, da es sich um eine Pfadveranstaltung handelte, logischerweise regnerisch. Nach einem kurzen Spiel, bei dem die Kinder und Jugendlichen Teile der Stufenversprechen sammelten und richtig zusammensetzten, legten viele Kinder zum ersten Mal in ihrer Stufe das Versprechen ab.

Ich möchte alle in den neuen Stufen willkommen heißen und wünsche Euch viel Spaß bei den Pfadis!



Leiter gesucht

An dieser Stelle möchte ich auch eine Bitte an Euch richten. Wir stehen vor der Herausforderung, dass wir so viele Mitglieder haben wie schon lange nicht mehr in der Geschichte unserer Gruppe, auf der anderen Seite brauchen wir jedoch dringend Unterstützung bei Heimstunden und Sommerlagern.

Solltest Du Interesse daran haben, in den Heimstunden mitzuarbeiten oder mit auf eines unserer Lager zu kommen, dann melde Dich bitte bei uns.

Du erreichst mich per E-Mail unter **bernhard.payer@pfadi.at**. Du kannst auch direkt jede Stufenführerin oder jeden Stufenführer ansprechen.

Wenn Du ein wunderbares Hobby suchst, bei dem Du nicht nur sinnvolle Kinder- und Jugendarbeit leisten, sondern auch neue Freunde kennen lernen kannst, dann bist Du bei uns richtig!

Liebe Grüße und Gut Pfad!
Berni



Was gibt es Neues?

Alle Biber sind sicher und voller Energie in das neue Jahr gerutscht. Das freut uns sehr.

In den Heimstunden sind (fast) immer alle da und mit vollem Einsatz dabei, wie zum Beispiel bei der „Schnitzeljagd-Heimstunde“. Die Biber-Familien mussten verschiedene Stationen im Einkaufszentrum finden und in der richtigen Reihenfolge (von 1-6 und von 6-1) anlaufen. Dort waren Aufgaben zu lösen wie zum Beispiel: „Welche Farben hat das Halstuch?“, „Wie viele Pfadi-Gruppen können die Biber aufzählen?“ oder „Welche Farben hat die Lilie der Südstadt-Pfadis?“ Am Ende gab es nur Sieger, denn alle konnten die Aufgaben lösen. Respekt!

Im Zuge der Vorbereitung für das Versprechen (=Aufnahme in die große Pfadi-Familie und Verleihung des Halstuchs) wurden wir Leiter ganz schön überrascht. Bei einem Quiz-Spiel errieten unsere schlaun Biber immer die richtige Antwort aus mehreren Antwortmöglichkeiten.

Somit waren alle gut gerüstet für den Thinking Day. Leider hat das Wetter nicht so mitgespielt, doch das konnte der Freude unserer Biber über die verliehenen Halstücher (siehe Bilder) keinen Abbruch tun. Toll, dass die Eltern so zahlreich erschienen sind und ausgehalten haben!



In der Faschingsheimstunde konnten wir folgende neue Besucher begrüßen: einen Drachen und einen Ritter, einen Hippo, zwei Eisprinzessinnen, den Vogelfänger Papageno, einen Leoparden, einen Löwen, eine Fee und zwei Prinzessinnen. Sogar Mumien waren dabei!! Was durfte natürlich nicht fehlen? Richtig, die Jause mit Faschingskräften!

Da die Tage schön langsam immer länger (und manchmal auch schon etwas wärmer) werden, zieht es uns Biber natürlich auch wieder hinaus in die Natur.

Dies nutzen wir gleich, um die ersten Frühlingsboten zu suchen. Schneeglöckchen, Krokus & Co konnten wir entdecken. Sogar einen Strauch mit Ostereiern und „Allwetter-Plastik-Primeln“ haben wir gefunden.

In den kommenden Heimstunden warten noch viele spannende Themen, Aufgaben und Spiele auf unsere Biber. Mehr erfahrt Ihr im nächsten Telescout.

Euer Andy & das Biberteam



Biber – das sind wir

Heimstunde: Freitag 16⁰⁰–17¹⁵ Uhr

Alter: 5 bis 7 Jahre

Motto: „Wir helfen zusammen“

Kontakt: biber@pfadi.at



Andreas



Michaela



Silke



Julia

XXL-Heimstunde 21.-22. Februar



Auch heuer wieder haben viele mutige und aufgeweckte Wichtel & Wölflinge bei unserer extra laaaangen Heimstunde mit Übernachtung im Heim mitgemacht!

Die Aufregung war natürlich groß, als die 16 Kinder mit (Ruck-)Sack&Pack am Samstagabend im Pfadi-Heim ankamen. Rasch hatte jeder einen Platz zum Schlafen ergattert und sein Röllchen sowie seinen Schlafsack ausgepackt. Die meisten fanden sogar ihre Hauspatschen, und so konnten die Kinder anfangen, die Beilagen für das Abendessen zu waschen und zu schneiden (ohne gravierende Verletzungen!).

Dank vieler köstlicher Pizzaspenden der Eltern genossen wir alle ein reichliches Abendessen, und schon ging es los: Die Nachspeise musste erst im Dunklen gefunden werden. Jedes Rudel folgte seiner Lichterspur quer über das Freizeitgelände. Bald blitzten viele Leuchtstäbe im Dunkeln, und der gute Gugelhupf war schnell gefunden.



Nach einer kurzen Vorbereitungszeit für die Versprechens Kinder begannen wir – trotz frischer Temperaturen – einen mehrstündigen Stationenlauf, der uns quer durch die Südstadt bis zur Stierwiese und zurück führte. Die Wichtel & Wölflinge bewiesen großen Scharfblick und Kombinationsfähigkeit bei den Aufgaben.

Endlich am Gelände angekommen, konnten wir uns am Lagerfeuer mit Hot Dogs erwärmen. Herzlichen Dank für all die guten Geister, die uns bei den Geländespielen geholfen und uns mit Essen & Feuer versorgt haben!

Jetzt waren vor allem die Jüngsten schon sehr aufgeregt, denn nun legten sie gleich das Versprechen ab und bekamen ihre Halstücher verliehen, aber das ist eine andere Geschichte...

Für uns Leiter war das eine sehr entspannte und angenehme XXL-Heimstunde, und wir freuen uns schon auf das Wochenendlager!

Euer WiWö-Team

Zurück im Heim gingen wir natürlich noch nicht schlafen, sondern jetzt fing erst die Fete so richtig an: Limbo-Tanzen, Mehlschneiden, Reise nach Jerusalem... Das Faschingsfest wurde als bunter Abend nachgeholt.

Danach waren die meisten Kinder richtig müde, sodass das Einschlafen ganz leicht fiel. Natürlich gab es auch ein paar Hartgesottene, die bis in die frühen Morgenstunden wach blieben, aber keine Sorge: nicht weil sie Heimweh hatten...

Am Morgen durften die Kinder am allseits beliebten Morgensport teilnehmen (hihihi), während wir übrigen Leiter leider das Frühstück herrichten mussten (und schon wieder: hihihi).

WiWö – das sind wir

Heimstunde: Freitag 17³⁰–19⁰⁰ Uhr

Alter: 7 bis 10 Jahre

Motto: „So gut ich kann“

Kontakt: wiwoe@pfadi.at



Markus



Barbara



Julia



Christoph

Einiges los

Wir möchten die aktuelle Ausgabe des Telescouts dazu nutzen, um Euch auf dem Laufenden zu halten, denn bei den GuSp hat sich einiges getan.

Das aktuellste und wichtigste Ereignis im Pfadfinderjahr ist natürlich der Thinking Day. Aus gegebenem Anlass haben wir uns mit den „alten Hasen“ und den sechs „Neulingen“ wieder auf diesen Tag vorbereitet. Dazu wurde das Wissen über das Pfadfinderversprechen aufgefrischt, und wir haben uns überlegt, warum wir eigentlich gerne Pfadfinder sind. Um die einzelnen Patrouillen zu präsentieren, bastelten die Kinder auch Wimpel, die während des Thinking Days präsentiert wurden.

Wir gehen auf der Zeitleiste ein wenig zurück und landen bei den diesjährigen Gemeinderatswahlen. Da zugegebenermaßen in uns allen ein kleiner Politiker steckt, haben wir das Thema „Wahl“ aufgegriffen, um eine Heimstunde dazu zu gestalten.

Die GuSp hatten die Aufgabe, die Interessen und Vorschläge ihrer Patrouillenpartei zu vertreten. Im Rahmen dessen haben sie ihre eigenen Wahlplakate gestaltet und einen Wahlslogan kreiert. Wie bei einer echten Wahl durften eine Rede und die Wahldurchführung natürlich nicht fehlen.

Ohne rot zu werden, können wir sagen, dass die Ergebnisse den Plakaten der Gemeinderatsparteien ernsthaft Konkurrenz machten ☺

Zum Schwerpunkt „Verantwortungsbewusstes Leben in der Gemeinschaft“ haben wir uns etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Wir haben die GuSp aufgefordert, in den Patrouillen für ihre Kollegen eine Heimstunde zu planen –



nicht etwa, um uns die Arbeit zu ersparen, sondern um die Kinder und Jugendlichen darauf aufmerksam zu machen, dass sie auch auf die Interessen der anderen achten sollen. Die Resultate der Planungen waren ausgezeichnet.

Die von der reinen Burschenpatrouille geplante Geländespiel-Heimstunde ist schon durchgeführt worden und hat regen Anklang gefunden.

Wir hoffen, wir konnten Euch einen Einblick in das bisher abgelaufene Pfadfinderjahr geben, und freuen uns schon auf die kommenden Heimstunden.

Gut Pfad!
Euer GuSp-Team

Ihre kompetenten Partner im Süden Wiens



Claus Bernhardt • Barbara Gröger-Schöll • Birgit Sautner

**BGH Bilanzprofis GmbH
Bilanzbuchhaltergesellschaft**

Grenzgasse 111, Objekt 8
2340 Maria Enzersdorf

fon: +43-(0)664-88 500 167
+43-(0)664-88 500 168
+43-(0)664-88 500 169

fax: +43-(0)2236-367305

mail: mailkontakt@bilanzprofis.at
web: <http://www.bilanzprofis.at>

- ✓ Steuerberatung
- ✓ Buchhaltung
- ✓ Lohnverrechnung
- ✓ Bilanzierung
- ✓ Kostenrechnung
- ✓ Wirtschafts- und IT-Beratung

**Mag. Claus Bernhardt
Steuerberater**

Schwarzlackenweg 28
2371 Hinterbrühl



GuSp – das sind wir

Heimstunde: Donnerstag 18³⁰–20⁰⁰ Uhr

Alter: 10 bis 13 Jahre

Motto: „Allzeit bereit“

Kontakt: gusp@pfadi.at



Katrin



Christoph



Martina



Tini



Karin

Winterlager und Speed-Dating



Das Winterlager

Wir trafen uns am 24. Jänner 2015 am Preiner Gscheid in Niederösterreich, um von dort aus auf eine Hütte, nämlich das „Waxriegelhaus“, zu gehen. Zum Glück wurden wir von Uschi und Berni abgeholt, um mit ihnen gemeinsam hinaufzugehen. Berni, Katis Freund, war zum ersten Mal auf Lager. Obwohl der Sturm uns um die Ohren peitschte, gingen wir mit guter Laune los.



Georg führte uns zuerst über die Piste und später dann über die Straße hinauf zur Hütte. Der Weg war nicht besonders anspruchsvoll, aber der Wind machte den Aufstieg nicht einfach, da er gefühlte 200 km/h hatte. Als wir oben angekommen waren, wurden wir schon sehnsüchtig von Kathi und Berni erwartet. Als Erstes stellten wir unsere Sachen in das Bettenlager. Dann trafen wir uns unten und besprachen, was wir an jenem Tag machen wollten. Nach dem Mittagessen, welches sich jeder selbst bestellte oder mitgebracht hatte, gingen wir hinaus, um eine Bob-Bahn zu bauen. Wir suchten uns eine geeignete Stelle im Wald, um

dort die Bahn zu bauen, und wir bauten ca. zwei Stunden daran, bis wir sie endlich ausprobieren konnten. Als wir dann wieder zurück in der Hütte waren, gab es Käsespätzle zum Abendessen. Danach wurde für uns ein Nachtgeländespiel vorbereitet. Es war sehr spannend. Wir mussten Reflektoren folgen, um zwei Fackeln zu finden, danach spielten wir noch ein paar Gesellschaftsspiele und gingen schließlich schlafen.

Am nächsten Tag erwartete uns in der Früh ein tolles Frühstück ohne Strom, da es über Nacht einen Stromausfall gegeben hatte. Am späten Vormittag war der Strom aber wieder da. Zu Mittag gab es dann Spaghetti Bolognese. Gleich danach rutschten wir auf unseren Teller-Bobs den Berg hinunter.

Für alle, die sich fragen, was wir zwischen den tollen Aufgaben machten, geben wir hier die Antwort: Wir spielten UNO in jeder freien Minute.

Eure CaEx

Ein großes Dankeschön von mir (Uschi) an Kati, Berni K. und Berni P. die als Ersatz-CaEx-Leiter mit uns auf der Rax waren.

Die Speed-Datingheimstunde

In einer Heimstunde hatten wir uns entschieden, mit einer anderen CA/EX-Gruppe ein SPEED-DATING zu veranstalten. Im Jänner war es dann so weit, und die acht CA/EX der Gumpoldskirchner Pfadis kamen zu uns ins Heim. In dieser HEISSEN Nacht des Datings flogen viele Funken durch den Raum, ließen vielleicht das eine oder andere Herz schneller schlagen und erweckten so die Liebe zum Leben.

Nach der eineinhalbminütigen Speed-Datingrunde gab es das „Herzblatt“. Beim „Herzblatt“ wurden drei Kandidaten bzw. Kandidatinnen mit ihrem „Herzblatt“ durch Beantwortung der Fragen, die unsere lieben Herzblattassistentinnen Uschi und Livi stellten, „verkuppelt“.

Wir können's kaum erwarten und freuen uns schon auf die Einladung der „Gumpis“

Von den Poeten der CaEx

CaEx – das sind wir

Heimstunde: Dienstag 19³⁰–21⁰⁰ Uhr

Alter: 13 bis 16 Jahre

Motto: „Allzeit bereit“

Kontakt: caex@pfadi.at



Livia



Uschi



Wolfgang

Wasenbruck

Hier möcht' ich wohnen.

- 30 Minuten von Wien
- geförderte Wohnungen
- Miete mit Kaufrecht
- Terrasse und Eigengarten im Erdgeschoß
- Balkon im Ober- und Dachgeschoß
- vorauss. Fertigstellung Frühjahr 2015

Kontakt für weitere Informationen, Finanzierungsmöglichkeiten und Sondervereinbarungen:

**Fr. Brejcha | T 02236/405-162
Beraterin Wohnungsverkauf**



A: DI Erich Braun

Symbolbild: Hauptstraße 29